



## Derkits ist neuer Polizeikommandant

**Bernstein.** Gerald Derkits ist neuer Kommandant der Polizeiinspektion Bernstein. Der Kontrollinspektor folgt Peter Pratscher. Vize-Landespolizeidirektor Wukitsch und Oberwirts Vize-Bezirkspolizeichef Hegedüs überreichten das Bestellsdekret.

LPD BURGENLAND



## Besuch bei der Bildungssprecherin

**Eisenstadt.** Die Landesschulsprecher Julian Schindler (AHS), David Ringhofer (BMHS) und Kai Greer (BS) trafen sich unlängst mit SPÖ-Bildungssprecherin Doris Prohaska zum bereits traditionellen jährlichen Austausch mit den höchsten Schülervertretern.

SPÖ

KURIER

## Christmas Gospel singen im Dom von Eisenstadt

**Eisenstadt.**

Schwarze Musik und packende Gospel – Messen wie sie sonst nur in den USA gefeiert werden. Das Feeling von Harlem, St. Louis und Jersey wird am 13. Dezember im Eisenstädter Dom in seinen Bann ziehen. Aufgeführt werden die berühmtesten Songs aus dem Repertoire von The Christmas Gospel. Karten gibt es auf [oeticket.com](http://oeticket.com) oder in den Kulturzentren.



STARLIGHT

# Für EU-Geld müssen Bauern immer umsichtiger werden

**Agrar.** Minister Totschnig traf LH-Vize Eisenkopf und LWK-Chef Berlakovich

VON THOMAS OROVITS

Zuletzt schien es zwischen Land und Landwirtschaftskammer mehr Reibungsflächen als Schnittmengen zu geben – etwa rund um die Abwägung zwischen biologischen und regionalen Lebensmitteln oder die Grundwasserentnahme zur Bewässerung von Feldern.

Am späten Dienstmittag trafen die auch für Landwirtschaft zuständige LH-Stellvertreterin Astrid Eisenkopf (SPÖ) und Landwirtschaftskammerpräsident Niki Berlakovich aber in trauter Eintracht im Weinkeller der landwirtschaftlichen Fachschule Eisenstadt zusammen. Anlass war der Besuch von Berlakovichs mittlerweile viertem Nach-



ROLAND PITTNER

**Die EU knüpft Förderungen noch stärker an Umwelt-, Tier- und Klimaschutz. Bauernvertreter kritisieren Praxisferne**

folger im Amt des Landwirtschaftsministers. Der Tiroler Norbert Totschnig (ÖVP) machte auf seiner österreichweiten „Versorgungssicherheitstour“ Station im Burgenland, um Bauern über Neuerungen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union zu informieren. Die GAP bestimmt einen großen Teil des heimi-

schen Landwirtschaftsbudgets. Insgesamt stehen rund 65 Prozent der für 2023 veranschlagten Mittel in Zusammenhang mit den EU-Förderprogrammen.

### Bauern unter Druck

Rund 1,8 Milliarden Euro fließen jährlich aus Brüssel in die heimische Land- und Forstwirtschaft. Die EU ver-

langt von Bauern aber puncto Umwelt-, Tier- und Klimaschutz immer mehr, bevor sie Fördergeld freigibt. Manchen Punkten im GAP-Strategieplan stünden „Landwirte und Kammer kritisch gegenüber“, so Berlakovich. Denn: „Viele sind nicht praxistauglich.“ Die GAP müsse aber auch in Zukunft „eine produzierende Landwirtschaft ermöglichen, um die Versorgungssicherheit im eigenen Land gewährleisten zu können“.

Eisenkopf hob die Bedeutung „einer regionalen biologischen landwirtschaftlichen Produktion, wie wir sie im Burgenland praktizieren“, hervor. Die Bioflächen im Burgenland seien in den vergangenen Jahren auf 37,8 Prozent erhöht worden.

## Wie riecht ein Silberpfeil? Zwickl hat die Antwort

Der Duftbauer Stefan Zwickl aus Frauenkirchen präsentiert seine neue „Sternstunde“

**Bezirk Neusiedl am See.** In einem ehemaligen Schweinestall tüftelt Stefan Zwickl seit mittlerweile drei Jahren an besonderen Geruchserlebnissen. Unter anderem hat er schon einen Klosterduft und eine „Burgenland-Duftwolke“ zum 100. Geburtstag des Bundeslandes zusammengemixt.

Anfang des Jahres hat der Frauenkirchner im KURIER-Interview angekündigt, dass er 2022 noch exotischere Duftnoten setzen will. Er hat Wort gehalten.

Seine neueste Kreation trägt den Namen „Sternstunde“ und ist in Zusammenarbeit mit einem Mercedes-Händler entstanden. Dabei stellte sich der Mittdreißiger die Frage, wie wohl ein Silber-



INES WEISZ

**Stefan Zwickl hat wieder etwas ausgekocht: Sein neuer Duft verspricht, ein spritziges Geruchserlebnis zu sein**

pfeil in destillierter Form riechen würde. Seine Antwort: „Spritzig und elegant. Im Vordergrund die fruchtige Note der Apfelminze, kombiniert mit Seewinkler Rosmarin, einem Hauch von Mojito und gefolgt vom warm-aromatischen Zimtbasilikum.“

Auf die Zusammensetzung der Komposition hatte

übrigens jene Postbeamtin einen großen Einfluss, zu der Stefan Zwickl immer die Bestellungen aus seinem Online-Shop bringt. Sie gibt ihm immer sehr direktes Feedback zu den Düften, die aus den Packerln hervordringen. „20 Probanden haben an den Düften geschnuppert, um zu einer Vorentscheidung zu kommen. Die strengste Beurteilerin ist aber die Frau Postlerin. Als sie gesagt hat, dass der Duft ein ‚Rundumpaket‘ ist, habe ich gewusst, dass es passt“, erzählt Zwickl mit einem Augenzwinkern.

### Der richtige Riecher

Wer mit eigener Nase erfahren möchte, ob die Frau von der Post den richtigen Riecher hatte, hat am kommenden Samstag (3. 12.) die erste Gelegenheit dazu. Gemeinsam mit „Kräuterhexe“ Uschi Zewelitsch präsentiert Zwickl die neue Kreation von 14 bis 18 Uhr an seinem Duftloft in Frauenkirchen. Alle Infos und Termine unter [steppenduft.at](http://steppenduft.at).

PAUL HAIDER

## CD zum 100er als „historisches Dokument“

Mit Neuinterpretation der Landeshymne

**Musik.** Im vergangenen Jahr wurde die hundertjährige Zugehörigkeit zu Österreich gefeiert, jetzt bringt das Burgenland eine eigene CD heraus, um an die Feierlichkeiten zu erinnern.

Auf dem Album namens „100 Jahre Burgenland – Musik zum Jubiläum“ gibt es unter anderem eine Neuinterpretation der Landeshymne des Komponisten Christian Kolonovits zu hören. Diese soll auch ein „respektvolles Andenken“ an den Ende April verstorbenen Sänger Willi Resetarits darstellen. Er hat bei der Neuinterpretation die kroatischen Strophen eingesungen. Kolonovits ist gemeinsam mit Eduard und Jo-



**Eduard & Johannes Kutrowatz mit Christian Kolonovits (M.)**

hannes Kutrowatz auch für die Leitung des CD-Projektes verantwortlich. Landeshauptmann Hans Peter Doskozil (SPÖ) bezeichnete das Werk bei der Präsentation am Mittwoch als „ein historisches, bleibendes Zeitdokument“. Ab Anfang Dezember soll die CD in den Shops der Kulturbetriebe Burgenland aufliegen.

LANDESMEDIENSERVICE BURGENLAND

## „Einiges ist in der Agentur nicht so gut gelaufen“

Kommunikation Burgenland wird gestutzt



THOMAS OROVITS

## Burgenland intern

„In der SPÖ-Regierung wird gern „groß gedacht“ – auch in der Kommunikation. Zu den Presseleuten in Regierungsbüros und im Landesmedienservice, das unter LH Hans Peter Doskozil mit 15 Mitarbeitern besser bestückt ist denn je, gesellte sich vor zwei Jahren noch die Kommunikation Burgenland GmbH. Im Aufsichtsrat: Doskozils Büroleiter Herbert Oschep.“

Die im Wirtschaftsblock der Landesholding angesiedelte Gesellschaft unter dem Dirigat von Robert Hierhold (früher Wiener Stadtwerke) sollte die In-House-Agentur für alle 73 Unternehmen der Holding mit 4.800 Mitarbei-

tern werden. Ob Logo, Ausgestaltung, Social Media oder Konzernkommunikation: Die Agentur der landeseigenen Holding sollte alles bieten. Und noch mehr: Das Magazin „Mein Burgenland“ geht zehn Mal im Jahr an alle burgenländischen Haushalte und informiert „über die Arbeit der Landesregierung und der Lan-

desholding“ – die Auftraggeber zahlen auch. Doskozil, aber auch Oschep bekommen viel Platz. Chefredakteur ist Wolfgang Zwander, Ex-Sprecher der 2. Nationalratspräsidentin Doris Bures (SPÖ). Mitunter liest sich „Mein Burgenland“ wie „Wirtzulande“, die farblosere Mitgliederzeitung der SPÖ.

\* \* \*

Jetzt wird Hierhold der Dirigentenstab abgenommen. Hans Peter Rucker, Chef der Landesholding und lieber scharf als groß denkend, will die Kommunikation Burgenland ab 1. Jänner von einer Gesellschaft zur Abteilung herabstufen und wie Rechts- und Personalabteilung bei sich ansiedeln. Es gehe um mehr Effizienz, einsparen ließe sich nicht viel. „Einige Dinge sind in der Agentur nicht so gut gelaufen“, sagt Rucker. Er will seinen Plan dem Holding-Aufsichtsrat unter Doskozil in der Sitzung knapp vor Weihnachten vorschlagen.

Die 12 Mitarbeiter wechseln aus der Gesellschaft in die Abteilung, auch Zwander. Das ehemalige BKF-Gebäude wird geräumt. Hierhold wird vom Geschäftsführer zum Abteilungsleiter, über sein Salär wird noch verhandelt. Apropos Geld. Die Agentur habe nie Gesellschafterzuschüsse des Landes zur Abdeckung etwaiger Verluste erhalten, so Rucker, sondern sich durch die Abgeltung erbrachter Leistungen selbst erhalten.



**Das von Land und Holding herausgegebene Magazin (li.) ist zumindest bunter als die SPÖ-Zeitung rechts**

OROVITS THOMAS